

German-Lao Friendship Society – GLFS e.V.

(Deutsch-Laotische Freundschafts Gesellschaft)

Ludwig Neuber

- Vorsitzender -

Schönblick 10
53809 Ruppichterorth

Tel.: 0 22 95 / 90 23 18
FAX 0 22 95 / 90 23 19
E-Mail: neuber@email.de

PRESSEMITTEILUNG

www.german-lao-friendship.org

Globalisierung gestalten

Die Globalisierung ist eine Tatsache und kein Globalisierungskritiker kann sie mehr stoppen. Aber eine Tatsache ist auch, dass sie falsch läuft!

Ohne ein verbindliches globales Regelwerk vergrößern sich täglich die weltweiten Probleme wie Armut, Migration, Terror und Krieg.

Die Deutsch-Laotische Freundschaftsgesellschaft - GLFS e.V. begrüßt daher **den einstimmig gefassten Beschluß des nordrhein-westfälischen Landtages vom 14. Mai 2008**, die Ziele der Global Marshall Plan Initiative zu unterstützen. In dem fraktionsübergreifend erarbeiteten Antrag bekennt sich das Parlament eindeutig zu den Millenniumentwicklungszielen der UNO und will einen Beitrag leisten die weltweite Armut bis zum Jahr 2015 zu halbieren.

Die Entschließung greift die Kernelemente der Global Marshall Plan Initiative auf und enthält deutliche Aussagen: "Unter ökologisch verantwortbaren Rahmenbedingungen müssen die Kräfte des Wettbewerbs auch auf den internationalen Märkten in den Dienst der Nachhaltigkeit gestellt werden. Verantwortungsloser Raubbau an natürlichen Ressourcen, Umweltverschmutzung sowie Armut und soziale Spannungen sind gezielt zu bekämpfen". Landwirtschaft und Kleingewerbe stellen "Grundbausteine der Hunger- und Armutsbekämpfung" dar, die "durch Mikrofinanz- und Mikroversicherungsprogramme unterstützt und gefördert werden" sollen.

Die Arbeit unseres Vereins in Laos wird von genau diesen Themen stark beeinflusst. Als eines der ärmsten Länder der Welt hat Laos nur dann eine Chance auf eine nachhaltige Entwicklung, wenn sich auch die Rahmenbedingungen in der globalen Wirtschaft - im globalen Wettbewerb - ändern. Weg von einer auf rücksichtslose Ausbeutung gerichteten neoliberalen Weltwirtschaft zum Wohle weniger, hin zu einer weltweiten ökosozialen Marktwirtschaft und Wohlstand für alle Menschen auf der Erde.

Der Antrag sagt weiter: "Entwicklungspolitik darf nicht isoliert betrieben werden, sondern muss in eine kohärente Außen-, Sicherheits-, Außenwirtschafts-, Bildungs-, Rechts-, Agrar-, Energie- und Umweltpolitik eingebettet werden. Der Landtag setzt sich in diesem Zusammenhang dafür ein, dass Entwicklungszusammenarbeit nicht ausschließlich eine humanitäre Verpflichtung bleibt, sondern auch im Sinne einer solidarischen Außenwirtschaftspolitik vorangetrieben wird, die den Menschen in den Ländern des Nordens und Südens gleichermaßen nutzt."

Als Deutsch-Laotische Freundschaftsgesellschaft unterstützen wir diesen Anspruch der Politik und hoffen, dass nach Thüringen und Nordrhein-Westfalen noch weitere deutsche Bundesländer die Ziele der Global Marshall Plan Initiative aufgreifen werden und sich zu eigen machen.

Ludwig Neuber

Vorsitzender - GLFS e.V.

Der Antrag - <http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD14-6673.pdf>

Die Millenniumentwicklungsziele - www.millenniumcampaign.de

Die weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft - www.globalmarshallplan.org

Spenden-Konto 502 251 015
BLZ: **370 695 24**
Raiffeisenbank Much-Ruppichterorth

Spenden-Konto 021 001 402
BLZ: **370 502 99**
Kreissparkasse Köln